Muggelween

Das liebe Draco & Harry Paaring

Von AmuSuzune

Kapitel 11: Von Schlangen die Löwen verstehen: Teil 3

Und hier Vorweg

Ich glaube, es ist ein großes Sorry von nöten -.-
Ich stecke gerade voll fest. Normalerweise bin ich recht schnell, aber momentan zieht es sich bei mir wie gummi in die länge.
Vermutlich liegt es aber daran das ich selbst lange nicht mehr in einem war...
5 oder 6 Jahre glaube ich...
Ich werde dennoch ersuchen möglichst schnell voran zukommen^^;

So und hier meine OoC Warnung XD

Draco ist mir nicht wirklich gelungen, nicht?

Warning: Shonen-Ai, auch wenn es mein erster Versuch ist, das richtig da zu stellen.

Disclaimer: Natürlich die liebe JKR, wer sonst? Kann aber auch sein das vielleicht mal eine meiner eigenen Figuren vorkommt, wenn mir niemand passendes aus Hogwarts einfällt.

Und noch mal ein Dank an Illuna , die wie immer für mich gebetat hat^^

Ein knuddel und danke an den Engel, ohne sie wäre ich wohl verloren^^

So dann noch ein Dank an meine genialen Kommi schreiber!

Ich freue mich das es euch gefällt^^ Und das ihr weiterhin Spaß habt^^

So, das mal wieder mit meinen Schwachsinn!

Zimtsterne und Lebkuchen hin stell

Viel Spaß dann!

3 Tag ,

Von Schlangen die Löwen verstehen: Teil 3

"Das, mein Lieber, ist der Freizeitpark." Als Draco das hörte, wirbelte er herum und folgte dem Blick der anderen beiden Jungen. Das, was er sah, war jedoch nicht das, was sich Blaise und er sich von dem Namen versprochen hatten. Er hoffte nur, dass das Ganze nicht so mörderisch war, wie es aussah. Ginny, die neben ihm stand, fing an zu quietschen und deutete auf einem Turm, der in der Nähe war. Dort saßen Menschen in einem runden Etwas, was langsam nach oben gezogen wurden. Für ihn sah das Ganze eher langweilig aus, bis es oben angekommen war. Die Gondel wurde ausgehakt und sie fielen. Erschrocken sah der Blonde sich das Ganze an. Es war also doch nicht so sicher, wie er es sich erhofft hatte. Doch ein paar Meter über dem Boden wurde der Fall abgebremst, so dass er etwas verdutzt zusah, wie sich das Ganze öffnete und alle lachend rauskamen. "Keine Angst, das Ganze gehört dazu.", erzählte Ginny, darauf bedacht nicht los zu lachen. Sie schnappte seinen Arm und zog ihn in Richtung der anderen beiden Jungs, die schon einmal ein Stück vorgegangen waren und nun vor einem kleinen Häuschen warteten.

"Meine Güte, nun macht mal hinne, ich will da rein.", maulte Blaise, der kurz davor war, rum zu hüpfen. Dies wiederum brachte Draco zum Schmunzeln, der dieses Verhalten von seinem Freund ja schon kannte.

"Sag mal, Potter, wie hoch ist das Teil da eigentlich?", fragte der Blonde nach, während Ginny ihre Karten holte, die vorbestellt wurden. "Hmm, insgesamt sind das hundertunddrei Meter. Der direkte Fall beträgt aber bloß einundsiebzig.", der Schwarzhaarige nahm gerade die Karte entgegen, als er antwortete. Blaise, der interessiert zugehört hatte, meinte dazu nur, dass die Muggel wohl unbedingt schreien wollten. Oder so etwas bei Mordgedanken wohl auch am nächsten kam. Harry konnte nur den Kopf schütteln, als er die Vermutung des Slytherins hörte.

"Wirklich, Blaise, es geht dabei nur um den Spaß, aber das wirst du ja noch selber

sehen. Also, wollen wir? Ich will nämlich nicht auf mein Vergnügen verzichten, nur weil andere zu feige sind.", zwitscherte Harry fröhlich, während er durch die Absperrung ging, dicht gefolgt von Ginny. Die beiden anderen zögerten einen Moment, ehe sie folgten. Man konnte ja sagen, was man wollte, aber ihnen war es nicht geheuer, was für Geräusche einige dieser Dinger machten.

Potter stand gerade neben einer Karte, er studierte sie genau, es konnte ja was passieren. 'Schaden kann es ja nicht.'

"Duhuuu, Harry, wo gehen wir zu erst hin? Ich denke, die Kinderkarusselle können wir auslassen, oder? Ich möchte schließlich nicht mit so einem Kinderkram fahren." Das brachte Ginny einen belustigten Blick seitens Harry ein, wenngleich die Slytherins eher planlos dreinschauten. Natürlich bemerkte der Gryffindor diese Blicke, was ihn dazu verleitete, breit zu grinsen. Gemächlich schritt er auf die beiden zu und deutete in eine Richtung, wo Kindergeschrei herkam. "Ginny meint damit, dass sie nicht so gern mit den kleinen Kindern zusammen hocken will. Also, ab zu den besseren Teilen!" Damit trat er hinter die beiden und schob sie in Richtung Parkinneres.

Die rothaarige Löwin folgte lächelnd, kannte sie diese Vorfreude schon. So benahm er sich auch vor jedem Quidditchspiel. 'Mal sehen, ob wir da nicht was Schönes machen können.' Das dieser Gedanken nicht ganz dem Vergnügen galt, konnte man wohl nur erahnen.

Draco währenddessen konzentrierte sich auf die Hand in seinem Rücken, die ihn stetig vorwärts drängte. 'Was soll das denn? Obwohl, so schlimm ist es nicht.' Der Blonde rang innerlich mit sich selbst. Einerseits konnte er es nicht ab, wenn man ihm auf die Pelle rückte, andererseits war es Potter, der ihn berührte. Also, nachgeben oder sich wehren? Dies wurde ihm jedoch abgenommen, als die Hand von seinem Rücken verschwand und er vor einem komischen Gerüst stand. Verwirrt stierte er das Teil an. "Was soll das Teil da stellen?" Auch wenn der Slytherin es nicht gern zugab, es war schon interessant zu zusehen. Aus seinem Studieren wurde er jedoch gerissen, als etwas über ihm vorbei sauste, was sich als Gondel herausstellte. Hätte er nicht solch eine Selbstkontrolle, würde er wohl, genau wie Blaise - was er aus dem Augenwinkel sah -, mit offenem Mund dastehen. Mit einem Blick zu den beiden Gryffindors konnte er sehen, wie die beiden eher begeistert zusahen. Irgendwie ahnte er, was gleich kommen würde und alles in ihm sträubte sich dagegen, sagen würde er aber dennoch nichts.

"Also, wer will mit? Wir gehen immer zu zweit rein." Ginny, die sich bisher weiter im Hintergrund gehalten hatte, stand kurz vorm Rumspringen. Sie wartete gar nicht lange, sondern lief schon zum Eingang. Die drei Jungs folgten nicht ganz so schnell. Blaise, der neben seinen Freund herlief, sah sich den Namen der Achterbahn an, wie er nun wusste. Silverspinn hörte sich seiner Meinung nach nicht sehr vertrauensserregend an.

Die vier kamen an einem kleinen Hügel an, den sie hinauf mussten, ehe sie die kleine Plattform erreichten. Oben war eine Schlange zu sehen, die nicht sehr lang war. Gut, es war keine zehn Uhr am Morgen, was wohl Glück war. Der Park war noch nicht allzu voll und die meisten Sachen waren noch zu, was bedeutete, dass sie sich erst einmal in Ruhe umsehen konnten und in einigen Fahrgeschäften schon mal ein wenig Spaß haben konnten, ehe die großen Sachen kamen. Für alle vier war es das erste Mal hier, wobei Harry und Ginny schon davon gehört hatten.

Es dauerte nicht lange, da waren die vier an der Reihe. Nach einem Durchgang konnten sie einsteigen, was besonders Ginny freute, diese stand nämlich da und

wusste nicht, wohin mit ihren Händen. Als sie sah, dass die Bahn kam, grinste sie Blaise an, der nur eine Augenbraue hob. "Komm, Blaise, die erste Fahrt gehört uns." Gesagt getan, kaum stand das Gefährt, schnappte sie sich den Arm des Jungen und zog ihn mit sich.

Draco sah dem Ganzen eher kritisch zu und verfluchte Blaise stumm dafür, dass er nicht Nein gesagt hatte. Er sah zu, wie Potter reinkletterte und folgte dann mit einem Blick, der töten könnte. Der Schwarzhaarige ließ sich davon jedoch nicht beirren und zog den Gurt fest, ehe er dem Blondem ebenfalls half. Dieser kämpfte gerade damit, sein Herz zu beruhigen, was die Nähe des Gryffindors nicht gerade verbesserte. Innerlich verfluchte er sich gerade, dass er so einen Mist gezogen hatte.

Harry bemerkte schnell, wie angespannt der Malfoy war und musste das Lachen unterdrücken. 'Jetzt hat er noch Panik, gleich aber nicht mehr.' Oh ja, Adrenalin war eine Sache für sich. Und jeder fühlte sich danach besser und er wusste schon, dass der Blonde danach nicht mehr genug haben würde. Doch erst einmal wurde dieser bei dem ersten Ruck recht blass.

Lachend stand die rothaarige Gryffindor neben Blaise, der noch immer vor sich hin grinste.

"Das war es allemal wert. Ich denke, du hattest gestern Abend recht gehabt. Ich freue mich schon, wie Draco heute Abend denken wird. Bisher scheint er sich ja zu amüsieren."

"Das schon, Blaise, aber wir sind noch am Anfang. Was ist, wenn irgendwas schief geht und sie sich wieder streiten?", entgegnete Ginny.

"Keine Sorge, wir sind ja da. Und Draco hat sogar gelächelt, das ist erst der Beginn.", meinte Blaise nur, zuckte dabei mit den Schultern.

"Ich weiß ja nicht... Nun, lassen wir erst einmal alles auf uns zukommen.", gab sie zurück und winkte den anderen beiden Jungen zu, diese kamen gerade aus einer weiteren Achterbahn zurück. Der Gryffindor grinste wie ein Honigkuchenpferd und sogar Draco konnte ein kleines Schmunzeln nicht verstecken.

"Schade, dass ihr beiden nicht mit wolltet. Wow, das Ding war total schnell." So schnell, wie der Potter sprach, kamen die anderen kaum mit, so dass sie in Gelächter ausbrachen, was Harry dazu veranlasste rötlich anzulaufen. Sein Grinsen verschwand dabei jedoch nicht, auch wenn es einen leicht verschämten Eindruck machte.

Nur einen Moment hielt die Verlegenheit Harrys an, ehe er sich zu Draco drehte und auf ein weiteres Fahrgeschäft zeigte. Dann drehte er sich zu den anderen beiden um, die nur die Köpfe schütteln konnten. Scheinbar war der dunkelhaarige Gryffindor ganz in sein Element geraten. Doch keiner der anderen konnte ihm das verübeln.

Ginny ließ sich lachend mitziehen, Draco und Blaise gingen hinterher. Keine zwei Minuten später standen sie davor, schauten die drehende Platte an, die in einem schnellen Tempo rotierte. Blaise schluckte hart, als er sah, wie es noch schneller wurde. Hiermit hatte er offiziell sein Limit erreicht. Der Slytherin war eigentlich für alles zu haben, aber sicher nicht das. Als sein Blick zu Ginny ging, wusste er, dass es dem Mädchen genau so ging wie ihm.

Der Morgen war schneller vorbei, als die vier es sich vorgestellt hatten, so saßen sie nun lachend in einem Laden und ließen sich ein Eis schmecken. Draco war zufrieden. Wenn er ehrlich war, sogar sehr zufrieden. Er hatte den Tag ziemlich anders eingestuft, aber das hier war wirklich in Ordnung. Er musste sogar zugeben, dass die

beiden Löwen gar nicht so übel waren. Noch interessanter fand er aber Harry, der so ausgelassen war, dass es einen regelrecht ansteckte mitzulachen. Er hatte in fast jeder Bahn mit dem Jungen zusammen gesessen.

Seufzend steckte er sich die letzte Ladung Eis und den Mund, ehe er den Becher von sich schob, eine Hand dabei auf seinen Bauch legend. Zufrieden sah er sich um, reckte sich kurz.

"Also, was machen wir als nächstes?"

Fragend sah er zu Ginny, die jeden von ihnen angrinste, ihre Augen glitzerten dabei so sehr, dass es ihm einen Schauer über den Rücken jagte. Er wusste mittlerweile, dass er sich besser in Sicherheit bringen sollte, wenn er keine, Verletzungen davon tragen wollte. Natürlich machte Blaise ihm einen Strich durch die Rechnung, indem er sich der Rothaarigen zuwandte.

"Was hältst du von der Wasserbahn? Es ist dafür mittlerweile warm genug.", freute sich der Slytherin, sprang auf und zog das Mädchen hinter sich her, ließ einen verdutzen Draco und einen mehr als überraschten Harry zurück. Keiner der beiden Jungen bewegte sich, erst als die Kellnerin auftauchte, kam wieder Leben in Draco, der einen noch immer verblüfften Harry anstupste, der das Geld hatte.

Zufrieden beobachtete er den Jungen, der dabei war zu zahlen, als er grinsen musste. 'Warum eigentlich nicht?', fragte sich der Blonde, schnappte sich Harrys Hand, nachdem dieser das Geld weggesteckt hatte. Ohne zu zögern ging er los, in die Richtung, wo Blaise und Ginny verschwunden waren, gingen aber an der Wasserbahn vorbei, wo die anderen beiden des Teams gerade anstanden. Diese sahen verdutzt zu, wie Draco einen verloren wirkenden Löwen hinter sich her schleifte. Der Blonde winkte den beiden kurz zu, rief, dass sie sich in drei Stunden wieder im Cafè treffen würden, marschierte dann weiter, ohne auf die Gesichter der beiden zu achten.

"Ich würde Mal sagen: Das haben wir so nicht geplant. Aber so geht auch, oder?", fragte Blaise das Mädchen neben sich, das breit grinste.

"Stimmt, aber umso besser, wenn es so weiter geht, schaffen sie es vielleicht auch ohne unsere Hilfe.", bestätigte sie.

"Naja, Dray scheint es auf jeden Fall zuschnallen, wie es aber mit Harry aussieht, müssen wir Mal sehen. Hoffen wir einfach mal, dass unser Prinz es hinbekommt, Harry weich zu klopfen.", flötete der Schwarzhaarige, bot Ginny dabei seinen Arm an, als sie auf das drehende Holz sprangen.

Keiner der beiden konnte ahnen, dass der blonde Slytherin längst wusste, was er wollte, vielleicht sogar bekommen würde. Das zumindest plante er.

Uff, ich hab es wirklich geschafft! XD